

Wertschätzung – Fettnäpfchen vermeiden

Wertschätzung im Alltag zu zeigen, ist nicht immer ganz einfach. Zum einen benötigt Wertschätzung Zeit und Aufmerksamkeit. Zum anderen gibt es auch einige Fettnäpfchen, die vermieden werden sollten. Zum Beispiel:

Anerkennung verwenden, um Kritik einzuleiten Es besteht die Gefahr, dass Mitarbeitende auf die nachfolgende Keule warten, anstatt sich über die Anerkennung zu freuen.

Anerkennung für ungesunde Verhaltensweisen (wie unzählige Überstunden) sollte vermieden werden. Gut überlegen, wofür Anerkennung ausgesprochen wird.

Lob als versteckte Kritik nutzen «Heute warst Du endlich mal pünktlich.»

Anerkennung instrumentalisieren, um für unbeliebte Aufgaben zu motivieren. «Ihr macht das immer so toll.»

Zu spätes Äussern von Wertschätzung, z.B. Erfolg erst im Jahresgespräch nennen. Das fühlt sich dann eher berechnend an.

Anerkennung auf Kosten anderer «Peter hat super gearbeitet heute, nicht so wie Markus.»

Floskeln und Wiederholungen Wenn kein konkreter Bezug auf effektive Leistungen oder Eigenschaften gemacht wird, wirkt Wertschätzung oberflächlich und nicht authentisch. «Wir sind die Besten.»

Sowohl Fettnäpfchen wie auch grosses Wertschätzungspotenzial sind vorhanden beim **Umgang mit Erfolgen** von Mitarbeitenden:

Wenn Mitarbeitende von eigenen Stärken, Leistungen oder Erfolgen berichten, ist es wertschätzend, ihnen zu ermöglichen, das gute Gefühl auszukosten. Eine passende Rückmeldung dazu wäre zum Beispiel: «Das freut mich sehr! Wie fühlst Du Dich dabei?» oder «So schön, Du freust Dich sicher sehr!»

Aussagen wie «Nach dieser Anstrengung bist Du sicher völlig kaputt» oder «Ich weiss, das habe ich sogar noch viel umfassender erlebt als Du» nehmen hingegen Energie raus und sollten vermieden werden.

Möchten Sie mehr über
Holzbau Vital erfahren oder
wünschen Sie ein persönliches
Beratungsgespräch?
Wir stehen Ihnen jederzeit
gerne zur Verfügung.

Nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.

Kontakt

Holzbau Schweiz
Geschäftsstelle Holzbau Vital
Thurgauerstrasse 54
8050 Zürich

Tel. +41 44 511 02 66

vital@holzbau-schweiz.ch
www.holzbau-vital.ch

Holzbau Vital

Mitarbeitende vor Arbeitsunfällen und gesundheitlichen Risiken schützen – dies ist das Ziel von Holzbau Vital. Die Branchenlösung bietet praxismässige Unterstützung bei der Verankerung eines Sicherheitssystems im Betrieb sowie bei Schulungen und der Umsetzung von geeigneten Massnahmen. Denn gesunde und zufriedene Mitarbeitende sind die Grundlage für ein erfolgreiches Unternehmen und einen zukunftsfähigen Holzbau.

Impressum

Herausgeber
Holzbau Vital

Unter Mitwirkung von:



Design
Pro Holzbau Schweiz GmbH

Wertschätzung im Arbeitsalltag



In Zeiten von Fach- und Hilfskräftemangel in der Baubranche ist es für den Holzbau als aufstrebende Branche wichtig, die bestehenden Mitarbeitenden zu halten. Dazu gehört, die Gesundheit zu schützen und ein Umfeld zu schaffen, in dem Mitarbeitende im Betrieb bleiben möchten. Gelebte Wertschätzung ist ein wichtiger Faktor für die Gesundheit und das Arbeitsklima.

Worauf Sie achten sollten, wenn Sie im Betrieb die Wertschätzung fördern möchten, zeigt die vorliegende Broschüre auf. Sie thematisiert

- Vorteile von Wertschätzung
- Formen der Wertschätzung im Arbeitsalltag
- Massnahmen und Tipps zur Verbesserung der Wertschätzung innerhalb und ausserhalb des Betriebs
- Fettnäpfchen, auf die verzichtet werden sollte

Wertschätzung – ein Gewinn für alle Beteiligten.

Die Broschüre richtet sich an Geschäftsführende, Vorgesetzte sowie Personalverantwortliche.

Holzbau Vital ist ein Gemeinschaftswerk der Sozialpartner und wird paritätisch finanziert.



Was bewirkt Wertschätzung im Arbeitsalltag?

Zu den Vorteilen von gelebter Wertschätzung im Arbeitsalltag gehören:

- Hohes Engagement der Mitarbeitenden
- Engere Bindung an den Betrieb
- Steigerung der Produktivität
- Positivere Einstellung gegenüber Veränderungen
- Weniger Fehlzeiten

Auf der persönlichen Ebene führt Wertschätzung zu:

- Erhöhtem Wohlbefinden
- Besserer Konzentration
- Engeren Beziehungen
- Höherer Leistungsfähigkeit

Werden Mitarbeitende gefragt, ist es oft so, dass die Wertschätzung, ähnlich wie der Lohn, als unterdurchschnittlich bewertet werden. Je nach Studie würde ein Drittel bis die Hälfte der Erwerbstätigen den Job wechseln, wenn es ein gutes Angebot gäbe. Häufig liegt die Ursache dafür darin, dass am bestehenden Arbeitsplatz die Wertschätzung fehlt. Eine Investition in mehr Wertschätzung lohnt sich also. Es ist Zeit, sich damit zu befassen.

Diese Broschüre soll Sie dabei unterstützen,

- die wichtigsten Ansatzpunkte zu erfahren, um die Wertschätzung im Betrieb aktiv zu leben und
- ein attraktives Arbeitsumfeld für Ihre Mitarbeitenden zu gestalten.

Was ist Wertschätzung?

Wertschätzung bedeutet eine positive Bewertung eines anderen Menschen. Wertschätzung beinhaltet auch die eigene innere Haltung anderen Menschen gegenüber. «Du bist ein wertvoller Mitarbeiter.»

Dagegen ist Lob spezifischer und umfasst die Anerkennung von Leistungen oder Verhaltensweisen: «Das hast Du gut gemacht.» Lob ist eine Ausdrucksform von Wertschätzung.

Formen der Wertschätzung

Menschen erfreuen sich an unterschiedlichen Formen von Wertschätzung. Wichtige Quellen von Wertschätzung bei der Arbeit sind:

- Respektvoller Umgang innerhalb und zwischen den Hierarchiestufen – Begegnung auf Augenhöhe
- Zuhören und ausreden lassen
- Lob und Anerkennung ausdrücken, für gute Ergebnisse und für Engagement – auch wenn der Erfolg ausgeblieben ist
- Sich bedanken
- Meinung/Rat einholen (Anerkennung von Fach-/Sozialkompetenz)
- Einbezug bei Entscheidungen
- Fördern der Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie der Aus- und Weiterbildung
- Zeigen von Interesse an der Person selbst und an ihrer beruflichen/privaten Situation
- Sich Zeit nehmen für die andere Person (z. B. für Erklärungen)
- Unterstützung anbieten
- Faire Entlohnung (im Vergleich mit anderen Personen im Betrieb und in der Branche)
- Überraschungen, Geschenke, Einladungen zum Essen
- Formelle Wertschätzung wie «Mitarbeiter/in des Monats» oder Boni für aussergewöhnliche Leistungen

Ein «Danke» ist kostenlos – aber nicht umsonst.

Weitere Möglichkeiten zur Wertschätzung von Mitarbeitenden im Betrieb zeigt die Checkliste auf, die unter holzbau-schweiz.ch/wertschaetzung heruntergeladen und bearbeitet werden kann.

Vier Schritte zur Wertschätzung im Betrieb

Schritt 1: Selbstwert pflegen

Damit ich andere wertschätzen kann, muss ich mich auch selbst wertschätzen können.

Schritt 2: Beobachten und nachfragen

Wie steht es mit der Wertschätzung bei uns im Betrieb und welche Formen von Wertschätzung kommen bei den Mitarbeitenden an?

Schritt 3: Wertschätzung äussern

Gehen Sie als Vorbild voran und sorgen Sie auch dafür, dass Vorgesetzte und Mitarbeitende im Betrieb regelmässig Wertschätzung äussern. Wertschätzung kann auch Bestandteil von Zielvereinbarungen sein.

Schritt 4: Umsetzung und Wirkung der Wertschätzung prüfen

Klären Sie, ob die Wertschätzung im Arbeitsalltag auch gelebt wird. Was hat sich dadurch verändert?

Kontaktstellen und weitere Infos:

Auf der Website von Holzbau-vital finden Sie Kontaktstellen, Unterstützungsangebote und weiterführende Informationen. Nutzen Sie die Checkliste unter holzbau-schweiz.ch/wertschaetzung

Vielen Dank, dass Sie sich für die Gesundheit der Mitarbeitenden in Ihrem Betrieb einsetzen!